

I. Gesellschaftliches Gesamtprodukt, Nationaleinkommen, Investitionen

Vorbemerkung

Gesellschaftliches Gesamtprodukt

Bruttowert der materiellen Produktion zu Verkaufspreisen des jeweiligen Jahres. Darin sind enthalten Verbrauchsabgaben und Akzisen; Subventionen sind abgesetzt. Ermittelt wurde das gesellschaftliche Gesamtprodukt als Summe der Bruttoproduktionswerte der zum Bereich der materiellen Produktion gehörenden Betriebe. Die Berechnung erfolgte nach der Betriebsmethode, das heißt, daß die Gesamtleistung eines Betriebes dem Wirtschaftsbereich zugerechnet wurde, in dem die Haupttätigkeit liegt, und zwar für die einzelnen Wirtschaftsbereiche wie folgt:

Industrie

Industrielle Bruttoproduktion und nichtindustrielle Leistungen (z. B. Bauproduktion, Handelserträge der Industrieläden). Nicht zur Industrie rechnen die Baubetriebe. Die industrielle Bruttoproduktion wurde errechnet aus der Warenproduktion zu Industrieabgabepreisen sowie den Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen, ebenfalls zu Industrieabgabepreisen.

Bau

Bauproduktion, industrielle Nebenproduktion der Baubetriebe zum Betriebspreis, ab 1955 Wert der freiwilligen Leistungen der Bevölkerung im Nationalen Aufbauwerk sowie materielle Leistungen der Mitglieder der Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften und ab 1962 Leistungen der Staatlichen Straßenunterhaltungsbetriebe (SSIJB). Im Wert der Bauproduktion sind die Nachweiskosten (z. B. für Stillstands- und Wartezeiten) enthalten. Die Bruttoproduktion der Betriebe des Bauhandwerks wurde nach der gleichen Methode berechnet wie für das übrige produzierende Handwerk.

Produzierendes Handwerk (ohne Bauhandwerk)

Produktion aus eigenem Material und aus Kundenmaterial, Reparaturen, Bauproduktion und Erträge aus dem Umsatz fertig bezogener Handelsware. Nicht einbezogen in die Berechnung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts ist das dienstleistende Handwerk.

Land- und Forstwirtschaft

Pflanzliche und tierische Produktion mit Erwerbsgartenbau und Binnenfischerei, ohne Forstwirtschaft

Marktproduktion (Erfassung und Aufkauf, Verkauf auf Bauernmärkten und Ab-Hof-Verkauf), Eigenverbrauch an Saatgut, Futtermilch, Bruteiern und individueller Eigenverbrauch. Nicht einbezogen wurde der innerbetriebliche Umsatz. (Dazu rechnet nicht der Eigenverbrauch an Saatgut, Futtermilch und Bruteiern.) Einbezogen wurden die Erträge aus der Väterhaltung.

Leistungen der Maschinen-Traktoren-Stationen/Reparatur-Technischen Stationen

Erträge aus den produktiven Leistungen der Maschinen-Traktoren-Stationen/Reparatur-Technischen Stationen.

Forstwirtschaft

Rohholz, Rinden- und Harzgewinnung, Abfuhr und sonstige Leistungen, Aufkauf von Pilzen und Beeren durch volkseigene Erfassungs- und Aufkaufbetriebe, Wertveränderung der Waldbestände (natürliches Wachstum und Aufforstung abzüglich Holzeinschlag).

Sonstige Bruttoproduktion volkseigener Güter und landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften

Industrielle Bruttoproduktion sowie Einnahmen aus sonstigen Leistungen bzw. Verkäufen (z. B. Handwerksleistungen, Betrieb von Sandgruben, Verkauf von Futter).

Verkehr

Einnahmen aus Personen-, Güter- und Nachrichtenbeförderung und Leistung der Staatlichen Straßenunterhaltungsbetriebe (SSUB). Die Leistungen der SSUB werden ab 1962 der Bauwirtschaft zugeordnet.

Handel

Erträge, Verbrauchsabgaben und Akzise sowie Gesamtwert der industriellen Bruttoproduktion der Binnenhandelsbetriebe, einschließlich Gaststätten, jedoch ohne Handwerksbetriebe.

Übrige Bereiche

Umsatz der Verlage, Bruttoproduktion der Wasserwirtschaft (z. B. Produktion an Trink- und Brauchwasser, Abwasserreinigung, Schadenbeseitigung an wasserwirtschaftlichen Einrichtungen, Leistungen für Landeskultur und Landschaftsgestaltung) und ab 1955 außerdem Leistungen der Konstruktions- und Projektierungsbüros sowie industrielle Produktion der sonstigen Volkswirtschaftsbereiche.